

Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR Europa

Regionalkomitee für Europa
Sechzigste Tagung

Moskau, 13.–16. September 2010



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Sechzigste Tagung**

Moskau, 13.–16. September 2010

Punkt 7 b) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC60/7 Rev.1 Add 2

16. Juni 2010

101683

ORIGINAL: ENGLISCH

Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO

Die Fünfte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit, die vom 10. bis 12. März 2010 in Parma (Italien) stattfand, vereinbarte durch die Annahme der Erklärung von Parma über Umwelt und Gesundheit (Dokument EUR/55934/5.1 Rev.2) die Einrichtung des Europäischen Ministerausschusses für Umwelt und Gesundheit (EHMB), wie in dem Dokument *Der Prozess Umwelt und Gesundheit in Europa (2010–2016): Der institutionelle Rahmen* (Dokument EUR/55934/7) erläutert und in dem beiliegenden Arbeitspapier wiedergegeben. Auf der Konferenz von Parma wurde ebenfalls vereinbart, dass das WHO-Regionalkomitee für Europa vier Gesundheitsminister für diesen Ausschuss ernennen sollte.

Mit Schreiben vom 20. Mai 2010 hat die Regionaldirektorin die Mitgliedstaaten gebeten, bis zum 10. Juni 2010 Kandidaten für den EHMB zu nominieren. Das vorliegende Papier enthält die Curricula vitae der von den Regierungen von Belarus, Frankreich, Malta, der Republik Moldau, der Russischen Föderation, Serbien, Slowenien und Spanien nominierten Kandidaten, die fristgerecht zum 10. Juni 2010 beim Regionalbüro eingereicht wurden.

Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, die vier den Gesundheitsbereich repräsentierenden Mitglieder des EHMB auszuwählen.

Die vier Umweltminister werden vom Ausschuss für Umweltpolitik der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa benannt.

Aufgabenbereich

Der EHMB erhält folgende Aufgaben:

- Eingliederung des Prozesses Umwelt und Gesundheit in Europa in die allgemeine gesundheits- und umweltpolitische Tagesordnung;
- Prüfung und Vorschlag von politischen Leitlinien und strategischen Prioritäten;
- Eintreten für die weitere Entwicklung von Handlungskonzepten im Bereich Umwelt und Gesundheit;
- Ermittlung finanzieller Optionen, die eine Politikumsetzung dort ermöglichen, wo es an Mitteln fehlt;
- Angebot der Zusammenarbeit an andere Politikbereiche und Akteure;
- enge Zusammenarbeit mit der Europäischen Sonderarbeitsgruppe Umwelt und Gesundheit (EHTF).

Arbeitsweise

Der EHMB wählt zwei Vorsitzende aus seinen Reihen.

Der EHMB ist gegenüber dem WHO-Regionalkomitee für Europa und dem UNECE-Ausschuss für Umweltpolitik (CEP) rechenschaftspflichtig. Der EHMB gestaltet sein Programm und seinen Auftrag so, dass politische Zweckdienlichkeit und eine wirksame Federführung für den gesamten Prozess Umwelt und Gesundheit in Europa gewährleistet sind. Seine Jahrestagungen werden jährlich abwechselnd unmittelbar vor oder nach Tagungen des Regionalkomitees bzw. des UNECE-Ausschusses für Umweltpolitik angesetzt, um die Teilnahme zu erleichtern und die Verbindung zu den beiden Gremien zu sichern, auf denen seine Legitimität begründet ist.

Zusammensetzung

Der EHMB wird aus acht Ministerinnen und Ministern bzw. ihren hochrangigen Vertretern bestehen, wobei die Repräsentanten des Gesundheitsbereichs vom WHO-Regionalkomitee für Europa und die des Umweltbereichs vom UNECE-Ausschuss für Umweltpolitik benannt werden. Bei ihrer Benennung werden alle Teile der Europäischen Region der WHO berücksichtigt und eine gleichberechtigte Vertretung der Politikbereiche Umwelt und Gesundheit gewährleistet. Die Amtszeit der Ministerinnen und Minister dauert zwei Jahre. Dem Ministerausschuss gehören ferner die WHO-Regionaldirektorin für Europa, der Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE), der Direktor des Regionalbüros für Europa des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und die Europäische Kommission an.

Während ihrer Amtszeit sind die Vorsitzenden der EHTF und ihre Stellvertreter Mitglieder des EHMB, um eine enge Verbindung zwischen den beiden Gremien zu garantieren.

Amtszeit

Das Mandat des EHMB gilt für zwei Jahre.

Nominierungen

Bis zum 10. Juni 2010 waren beim Regionalbüro die folgenden Nominierungen eingegangen; die dazu gehörigen Curricula Vitae der Kandidaten (im Standardformat) sind auf den folgenden Seiten beigefügt:

Belarus (Dr. Valentina Ivanovna Kachan)
Frankreich (Roselyne Bachelot-Narquin)
Malta (Dr. Joseph Cassar)
Republik Moldau (Dr. Mihail Magdei)
Russische Föderation (Dr. Marina Pavlovna Shevyreva)
Serbien (Prof. Tomica Milosavljević)
Slowenien (Dr. Dorijan Marušič)
Spanien (Dr. Ildefonso Hernández Aguado)

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: BELARUS

Familienname KACHAN **Vorname(n)** Valentina Ivanovna
Geschlecht weiblich **Geburtsdatum** 16. Oktober 1951

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Management-Schule, Büro des Präsidenten 2005
Staatliches Medizinisches Institut Minsk 1976

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretende Gesundheitsministerin und Leitende Staatliche Gesundheitsinspektorin seit 2008
Mitglied, Ständiger Ausschuss für internationale Angelegenheiten und Beziehungen mit 2004–2008
der GUS, Abgeordnetenversammlung
Mitglied, Ständiger Ausschuss für nationale Sicherheit, und Mitglied, Ständiger 2001–2004
Ausschuss für Gesundheit, Sport, Familie und Jugend, Abgeordnetenversammlung

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Teilnahme an der Tagung des Belgischen Gesundheitsrates über Vorsorgeimpfungen und 2010
Impfstoffherstellung
Teilnahme an der themenbezogenen Fachtagung „Gesunde Umweltbedingungen: Weniger 2009
Atemwegserkrankungen, Adipositas und Verletzungen durch Schaffung einer
gesundheitsförderlichen Umwelt“ des WHO-Regionalbüros, Luxemburg
Teilnahme an der Tagung der nationalen Ansprechpersonen für Ernährungsfragen aus den 2008
Ländern der Europäischen Region der WHO, Brüssel

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene **Jahr**

Mitglied, Gesundheitsrat, Integrationsausschuss, Eurasische Wirtschaftsgemeinschaft
Mitglied, Rat für Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich, Gemeinschaft unabhängiger 2008
Staaten

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

V. I. Zharko, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: **FRANKREICH**

Familienname BACHELOT-NARQUIN **Vorname(n)** Roselyne
Geschlecht weiblich **Geburtsdatum** 24. Dezember 1946

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Doktorin der Pharmazie

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Ministerin für Gesundheit und Sport seit Mai 2007
Mitglied des Europäischen Parlaments 2004–2007
Ministerin für Ökologie und nachhaltige Entwicklung 2002–2004
Abgeordnete der Nationalversammlung Frankreichs 1988–2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Leiterin der französischen Delegation auf der Weltgesundheitsversammlung 2008 und 2010
Vorsitzende, Konferenz der Gesundheitsminister der Union für den Mittelmeerraum (vom Barcelona-Prozess: Union für den Mittelmeerraum in Kairo organisiert) November 2008
Erdgipfel der Vereinten Nationen in Johannesburg August–September 2002

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene **Jahr**

Vorsitzende, Rat der Gesundheitsminister der Europäischen Union 2008
Vorsitzende, Treffen der G8-Umweltminister (als Ministerin für Ökologie) 2003

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Roselyne Bachelot-Narquin, Ministerin für Gesundheit und Sport

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: MALTA

Familienname CASSAR **Vorname(n)** Joseph
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 19. Mai 1966

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Postdoktorandenstipendium für Psychiatrie, Universität Yale, Vereinigte Staaten	1998
Universität Malta, Doktor der Medizin	1990

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Minister für Gesundheit, Senioren und Gemeindeversorgung	seit 2010
Parlamentarischer Staatssekretär im Gesundheitsministerium	2008–2010
Beratungsarzt für Psychiatrie	2003–2008

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Ko-Präsident, Yale University Residents' Association, New Haven, USA	1995–1998
Mitglied, Fokolar-Bewegung (internationale ökumenische Bewegung)	1982–2010
Mitglied, European Junior Doctors' Association	1990–1991

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene **Jahr**

Podiumsmitglied, 3. Sitzung, Europäische Ministerkonferenz der WHO zum Thema Gesundheitssysteme	2008
Ko-Vorsitzender, 2. Plenarsitzung: Fünfte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit	2010

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Tonio Borg, Stellvertretender Premierminister und Minister für Auswärtige Angelegenheiten

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: **REPUBLIK MOLDAU**

Familienname MAGDEI Vorname(n) Mihail
Geschlecht männlich Geburtsdatum 3. Oktober 1945

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch	X	X	
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizinwissenschaften 2000
Kandidat der Medizinwissenschaften 1998
Facharztausbildung und fortgeschrittene medizinische Studien, verschiedene Lehrgänge in Chisinau und Moskau 1969–2003
Weiterbildung, 24 zeh- bis vierzehntägige Lehrgänge von WHO, UNICEF und Weltbank 1994–2003
Diplom in Medizin, Staatliches Medizinisches Institut Chisinau 1969

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie Ihre jetzige Position zuerst an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretender Minister, Leitender Medizinalbeamter seit 2009
Generaldirektor, Nationales Zentrum für Forschung und Praxis in der Präventivmedizin, Gesundheitsministerium 1998–2003
Gesundheitsminister 1997–1998
Stellvertretender Minister, Leitender Medizinalbeamter 1994–1997
Leiter, Direktion für öffentliche Gesundheit und Epidemiologie, Gesundheitsministerium 1975–1983

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Korrespondierendes Mitglied, Abteilung Ökologie, Internationale Akademie für Umweltwissenschaften und sichere Lebensbedingungen, St. Petersburg seit 1997

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene **Jahr**

Vorsitzender, Leitungsstab („Collegium“), Gesundheitsministerium 1997–1998
Vorsitzender, Rat für öffentliche Gesundheit und Epidemiologie, Gesundheitsministerium 1994–1997

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Vladimir Hotineanu, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: RUSSISCHE FÖDERATION

Familienname SHEVYREVA **Vorname(n)** Marina Pavlovna
Geschlecht weiblich **Geburtsdatum** 21. Dezember 1957

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktorin der Medizinwissenschaften, Medizinisches Institut Pavlov Rjazan
Professorin, Medizinische Akademie I.M. Sechenov, Moskau

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiterin, Abteilung für Gesundheitsversorgung und Hygiene/Epidemiologie, Ministerium für Gesundheit und soziale Entwicklung seit 2008
Stellvertretende Leiterin, Abteilung für Gesundheitsversorgung und Hygiene/Epidemiologie 2006–2008

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Beteiligung an verschiedenen Gremien, Tagungen und Aktivitäten der Weltgesundheitsorganisation, des Umweltprogramms der Vereinten Nationen und des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF)

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene **Jahr**

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

V.I. Skvortsova, Stellvertretende Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SERBIEN

Familienname MILOSAVLJEVIĆ **Vorname(n)** Tomica
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 24. Dezember 1955

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Facharzt Ausbildung, Erkrankungen des Verdauungssystems, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1988
Facharzt für Innere Medizin (Gastroenterologie und Hepatologie), Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1986
Masterdiplom in Endokrinologie, Metabolismus und Enzymologie, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1983
Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1979

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)
Gesundheitsminister seit 2002
Professur für Innere Medizin (Gastroenterologie) und öffentliche Gesundheit, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad seit 1999
Leiter, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie, Serbisches Klinikzentrum 2001–2003
Mitglied, Büro des Dekans, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 2000–2002
Stellvertretender Leiter der Abteilung Innere Medizin, Serbisches Klinikzentrum 2001–2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**
Mitglied, WHO-Exekutivrat 2009–2012
Von der Weltbank finanziertes Projekt „Entwicklung des Gesundheitssystems in Serbien“ 2004–2008
Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa 2005–2008
Nationaler Teamleiter, Partnerschaftsprojekt der Europäischen Agentur für Wiederaufbau (mit Frankreich), Staatliches Amt für Arzneimittelprodukte 2006–2008
Europäische Investitionsbank, Wiederaufbau des serbischen Krankenhaussystems 2003–2007
Leiter der serbischen Delegation auf der Weltgesundheitsversammlung 2004 und auf dem WHO-Regionalkomitee für Europa 2002–2007
Präsident, 57. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa 2007

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene **Jahr**
Vize-Präsident des Internationalen Verbands der Chirurgen, Gastroenterologen und Onkologen seit 2008
Mitglied des Vorstands, Europäischer Verband für Gastroenterologie und Endoskopie seit 2008
Präsident, Staatliche Kommission zur Prävention von HIV/Aids seit 2003
Präsident, Serbischer Rat für Kinderrechte 2003–2007
Präsident, Jugoslawische Gesellschaft für digestive Endoskopie 1996–2000

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt
Dr. Nevena Karanovic, Staatssekretärin, Gesundheitsministerium

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SLOWENIEN

Familienname	MARUŠIČ	Vorname(n)	Dorijan
Geschlecht	männlich	Geburtsdatum	13. Juni 1957

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch		X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Masterdiplom in Betriebswirtschaft, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität Ljubljana	2002
Postgraduiertenausbildung in Gesundheitsmanagement an der IEDC Bled School of Management	2001
Facharztausbildung in interner Medizin am Allgemeinen Krankenhaus Izola, der Universitätsklinik Groningen und dem Universitätskrankenhaus Ljubljana	1995
Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Ljubljana (<i>cum laude</i>)	1989
Bachelordiplom in theoretischer Mathematik, Fakultät für Natur- und Ingenieurwissenschaften, Universität Ljubljana	1981

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitsminister, Republik Slowenien	seit 2010
Berater des Generaldirektors des Instituts für Gesundheitsversicherung	2007–2010
Staatssekretär und Stellvertretender Minister, Gesundheitsministerium	2000–2007
Ärztlicher Direktor, Allgemeines Krankenhaus Izola	Mai – Dez. 2000
Medizinischer Berater, Präventionsorganisation „Ernährung“, Versicherungsgesellschaft Adriatic, Versicherungsgesellschaft Generali	1998–2000
Leiter, Intensivstation, Allgemeines Krankenhaus Izola	1998–2000

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Leitender Experte, Zahlungsmodelle und Anreize für Leistungserbringer, EU-Projekt „Einrichtung einer staatlichen Agentur für Akkreditierung und kontinuierliche Qualitätsverbesserung im serbischen Gesundheitswesen“	2009–2010
Internationaler Sachverständiger (Kurzzeitvertrag) für fachliche Hilfe an das Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales bei der Durchführung der Reform des Gesundheitssektors in Montenegro	2008–2009
Internationaler Sachverständiger (mit Zustimmung der WHO) für fachliche Hilfe bei der Ausarbeitung des nationalen Plans für das Gesundheitssystem in Serbien für den Zeitraum 2010–2014	2009

Internationaler Sachverständiger (Kurzzeitvertrag) für Zahlungsmodelle und Verhandlungen – Workshop über Rahmenverträge mit Krankenhäusern in Albanien, Institut für Krankenversicherung, Albanien	2009
Internationaler Sachverständiger (Kurzzeitvertrag) für die Arbeitsgruppe „Gesundheitspaket“ in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Gesundheitsministerium der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien	2009
Internationaler Sachverständiger (Kurzzeitvertrag) (Komponente B) für das Projekt „Optimierung der Sekundär- und Tertiärversorgung“, Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales von Montenegro	2008
Internationaler Sachverständiger (Kurzzeitvertrag) für rechtliche Harmonisierung im Gesundheitsbereich im Rahmen des Projektes „Stärkung des Gesundheitssystems in Bosnien und Herzegowina“ im Hinblick auf die Integration in die Europäische Union (Projekt-Nr. EuropeAid 120/974/C/SV/BiH)	2008
Internationaler Sachverständiger (Kurzzeitvertrag) für Vertragswesen und Preisgestaltung in einem System mit einem einheitlichen Krankenversicherer: zweiter Runder Tisch: Gesundheitsministerium, Bulgarien	2007

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

	<i>Jahr</i>
Leiter, Herzgesellschaft von Slowenisch-Istrien	gegenwärtig
Vizepräsident, Expertenrat des Verbands der Herzgesellschaften und Herzvereine von Slowenien	gegenwärtig
Mitglied, Institut für Krankenversicherung, Slowenien	2009
Mitglied, Gesundheitsrat, Gesundheitsministerium	2009
Berater für allgemeine Krankenhäuser	2007–2009
Vorsitzender, Rat für Gesundheitsinformatik, Gesundheitsministerium	2006–2007
Mitglied, Ständiger Ausschuss, Europäisches Observatorium für Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik	2006–2007
Vorsitzender, Projektausschuss Gesundheitsausweis	2002–2007
Vorsitzender, Organisationsausschuss der Konferenz „Von Daten zu Informationen in der Gesundheitsversorgung“	2005
Vorsitzender des Projektausschusses „Management im Gesundheitswesen“	2002–2004
Mitglied, Slowenische Gesellschaft für Notfallmedizin	gegenwärtig
Mitglied, Slowenische Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivversorgung	gegenwärtig
Mitglied, Slowenische Gesellschaft für Kardiologie	gegenwärtig

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Vesna-Kerstin Petrič, Abteilungsleiterin, Gesundheitsministerium

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SPANIEN

Familienname HERNANDEZ AGUADO **Vorname(n)** Ildefonso
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 19. September 1956

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Professor für Gesundheitswissenschaften und Präventivmedizin, Miguel-Hernández-Universität,
Alicante (Spanien) 2000
Masterdiplom in Gesundheitswissenschaften (MPH), Universität Alicante 1986
Doktorarbeit, Universität Sevilla (Spanien) 1985
Medizinisches Staatsexamen, Autonome Universität Barcelona 1980

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Generaldirektor, Abteilung Öffentliche Gesundheit und grenzüberschreitende Gesundheit,
Ministerium für Gesundheit und Soziales seit 2008
Professor für Präventivmedizin und Gesundheitswissenschaften, Miguel-Hernández-Universität,
Alicante seit 2000
Außerordentlicher Professor für Präventivmedizin und Gesundheitswissenschaften, Miguel-
Hernández-Universität, Alicante 1997–2000
Stellvertretender Redakteur, Journal of Epidemiology and Community Health 1997

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Als Generaldirektor für öffentliche Gesundheit: Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen
wie WHO, EU-Kommission und anderen internationalen Institutionen (Europäisches Zentrum für
die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten usw.) seit 2008
Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat für Gesundheitspolitik, MSD 2007
Berater, Europäische Arbeitsgruppe Aids-Prävention und Beratung 1990
Zusammenarbeit mit der WHO als Experte für Chlamydien-Surveillance 1986

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler
und/oder internationaler Ebene** **Jahr**

Vorsitzender, Nationale Behörde für öffentliche Gesundheit (Comisión de Salud Pública) seit 2008
Mitglied, Lenkungsausschuss, Zentrum für Epidemiologieforschung und öffentliche Gesundheit
(CIBERESP), Nationales Institut Carlos III, Spanien 2007
Vorsitzender, Spanischer Verband der Epidemiologen 2002–2007
Kordinator, Postgraduiertenprogramm für Gesundheitswissenschaften, Universidad Andina Simon
Bolivar 1997
Mitgründer der Summer School on Public Health (Menorca, Spanien) 1989

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Luis P. Villameriel Presencio, Technischer Generalsekretär, Ministerium für Gesundheit und Soziales